

Datum: 26, 2012; Ressort: Salzland-Kurier; Seite: 1

Gebühren für die Nutzung der Bibliothek sollen weiterhin moderat bleiben

Staßfurter Stadtrat will Benutzungs- und Gebührensatzung neu fassen

Von René Kiel

Staßfurt „Die letzte Fassung stammt aus dem Jahr 2003. Inzwischen haben sich sowohl die Medienlandschaft als auch das Angebot der Einrichtung verändert“, sagte die Leiterin des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, Ina Siebert, in der jüngsten Sitzung des Stadtratsausschusses für Kultur, Bildung und Sport.

Im vorliegenden Entwurf der Neufassung habe man keine gravierenden Dinge geändert. Auch die Gebührensätze seien nahezu erhalten geblieben, fügte die Ressortchefin hinzu.

Eine Jahreskarte für Erwachsene ab 18 Jahre wird damit weiterhin nur zehn Euro kosten, ermäßigt sogar nur fünf Euro. Dazu müssen die entsprechenden Bescheinigungen vorgelegt werden. Schüler, Auszubildende und Studierende bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres zahlen ebenfalls nur fünf Euro.

Den gleichen Betrag müssen Jugendliche im Alter ab 16 Jahren bis 18 für das ganze Jahr aufbringen. Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren sind es lediglich drei Euro. Eine Partnerkarte für Ehepartner oder in eheähnlicher Gemeinschaft im gleichen Haushalt lebende Personen schlägt mit 15 Euro zu Buche.

Für eine einmalige Ausleihe von Büchern oder anderen Medien für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen werden zwei Euro fällig.

Moderat fallen auch die Versäumnisgebühren aus. Je angefangene Überziehungswoche sind das pro Medium ein Euro beziehungsweise 50 Cent für Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende. Säumige Nutzer, die DVDs, Videokassetten oder digitale Spiele nicht pünktlich abgeben, müssen dann je Öffnungstag einen Euro hinblättern. Auch hier gilt wieder eine Ermäßigung.

Bei einer schriftlichen Mahnung kommen die Auslagen für das Porto gesondert hinzu. Der Höchstbetrag der Versäumnisgebühr ist auf den doppelten Anschaffungspreis des Mediums begrenzt worden.

Wer das Internet in der Bibliothek nutzen möchte, muss für pro angefangene 30 Minuten 50 Cent bereithalten und bei einem Ausdruck auf Papier pro Seite noch einmal zehn Cent.



Im Frühjahr hatten sich die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses über die Bibliothek informiert. Archivfoto: René Kiel